

## der tiefere Sinn...

**Sven Olaf Hoffmann:** „Die psychodynamischen Verfahren stellen Ableitungen von oder Modifikationen der psychoanalytischen Therapie dar. Die Konzepte des dynamischen Unbewussten, der Abwehr, der Übertragung und der Gegenübertragung sind auch bei ihnen begründend, kommen aber in der Therapie in unterschiedlicher Weise zum Tragen.“ (in: *Psychotherapeut*, 2000, 45:52-54)

## die Wahrheit sagen...

**Faber & Haarstrick:** „Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie wurde der analytischen Psychotherapie als Sammelbegriff für Behandlungen mit enger begrenzten, modifizierten oder alternativen Konzepten gegenübergestellt.“  
(in: *Kommentar Psychotherapie-Richtlinien*, 2012, S. 40)

## die innere Welt verstehen...

**Antony W. Bateman & Peter Fonagy:**  
„Als mentalisierende Haltung bezeichnen wir die Fähigkeit des Therapeuten, kontinuierlich zu überlegen, welche inneren mentalen Zustände des Patienten bzw. seiner selbst das aktuelle Geschehen erklären könnten.“  
(in: *Psychotherapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung*, 2008, S. 225)

## heilen und forschen...

**Jonathan Shedler:** „Eindrucksvolle Untersuchungen belegen die Wirksamkeit und die Effektivität psychodynamischer Psychotherapie. (...) Dazu gehören Belege, dass in psychodynamischer Psychotherapie befindliche Patienten nicht nur einen andauernden therapeutischen Gewinn erzielen, sondern sich mit der Zeit auch weiterhin bessern.“  
(in: *Psychotherapeut*, 2011, 56, S. 265)

## nachdenken...



Auf [www.tiefenpsychologie-stuttgart.de](http://www.tiefenpsychologie-stuttgart.de) finden Sie weitere detaillierte Informationen.

Gerne informieren wir Sie ausführlich in einem persönlichen Gespräch, das Sie über unser Sekretariat vereinbaren können.



Institut für  
Psychoanalyse  
der DPG Stuttgart

Ausbildung in  
tiefenpsychologisch  
fundierter Psychotherapie

Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart

Hohenzollernstraße 26  
70178 Stuttgart  
Telefon 0711 - 6485 250  
sekretariat@dpg-stuttgart.de  
www.dpg-stuttgart.de



Deutsche  
Psychoanalytische  
Gesellschaft  
Zweig der IPA

DPG



## Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie,

wie wir sie verstehen, zielt darauf, in einem begrenzten Zeitraum fokussiert innerpsychische Konflikte zu bearbeiten. In der unmittelbaren Begegnung der therapeutischen Situation werden die unbewussten Dynamiken psychischer Störungen lebendig.

Der Therapeut erlebt sich und den Patienten in dieser Begegnung und denkt zugleich über die Bedeutung des Beziehungsgeschehens nach, um auf der Grundlage dieser inneren Haltung intervenieren zu können. Die dafür nötigen Fähigkeiten werden in **diagnostischen Erstinterviews**, in kasuistischen und klinischen **Seminaren** sowie in **Supervisionen** von Behandlungen lebendig und individuell vermittelt.

Das in **Theorieseminaren** erworbene Wissen über Störungsbilder und psychodynamische Zusammenhänge wird dadurch anschaulich. Die eigene **Selbsterfahrung** ist ein unverzichtbarer Bestandteil dieses Lernprozesses.

## Voraussetzung

ist ein Diplom- oder Master-Abschluss in Psychologie mit Schwerpunkt in Klinischer Psychologie.

## Ziel der Ausbildung

ist die Zulassung zur staatlichen Prüfung. Auf der Grundlage der bestandenen Prüfung kann die **Approbation als Psychologischer Psychotherapeut** beantragt werden.

## Inhalte und zeitliche Struktur

entsprechen den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes. Das Curriculum kann in **3 Jahren** absolviert werden.

Am Beginn der Ausbildung steht eine **praktische Tätigkeit** als PiA in psychiatrischen Einrichtungen, mit denen wir kooperieren und die von einer Supervisionsgruppe in unserem Institut begleitet wird. Das anschließende psychosomatische Praktikum kann in der Ambulanz des Instituts oder in einer psychotherapeutischen Praxis oder Klinik absolviert werden.

In der Ambulanz des Institutes können schon während des ersten Jahres **Erstinterviews** durchgeführt und in der Ambulanzkonferenz sowie in kasuistischen Seminaren und in Einzelsupervisionen reflektiert werden.

Die **Selbsterfahrung** soll mindestens einmal pro Woche stattfinden und mindestens 120 Einzelsitzungen umfassen. An 2 Abenden pro Woche sowie an einem Samstag pro Monat finden pro Semester ca. 50 Doppelstunden **theoretische und klinische Seminare** statt.



Die Seminare und Gruppensupervisionen finden in der Stuttgarter Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie statt. Dort stehen bei Bedarf auch **Behandlungsräume** zur Verfügung. Nach der Zwischenprüfung beginnen **Patientenbehandlungen**, insgesamt mindestens 6 Fälle und 600 Therapiestunden. Die Behandlungen werden von mindestens 150 Stunden **Einzel- und Gruppensupervision** begleitet.

## Die Kosten der Ausbildung

werden insgesamt durch Einnahmen aus Behandlungen gedeckt. Damit in den ersten Semestern bis zur Zwischenprüfung keine Kosten entstehen, kann mit dem Institut eine Vereinbarung zur Vorfinanzierung der Ausbildungskosten geschlossen werden.

## Das Ausbildungsinstitut

wird durch die Arbeitsgruppe Stuttgart der **Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e.V.** getragen. Es ist in die überregionalen und internationalen Aktivitäten der DPG und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) eingebunden und organisiert regelmäßige Gastvorträge, Fachtagungen und Supervisionen.